

Französisch als Fremdsprache

Verliehener Titel

-

Studiensprachen

Studium auf Französisch

Studienbeginn

Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingsemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien

Im Prinzip gibt dieses Bachelorprogramm Zugang zum Masterprogramm: Französisch als Fremdsprache/Französisch als Zweitsprache.

Das Bachelorprogramm in Französisch als Fremdsprache (FLE) ist eine theoretische und praktische Ausbildung für eine Lehrtätigkeit in der Schul- oder Erwachsenenbildung.

Das Kurs- und Seminarangebot bietet die Möglichkeit zur Vertiefung der Französischkenntnisse unter verschiedenen Aspekten – Sprachkenntnisse, Spracherwerb, Didaktik, Kultur und interkulturelle Aspekte. Das Studienprogramm ist auf das Unterrichten und Lernen von Sprachen ausgerichtet.

Das Bachelorprogramm FLE der Universität Freiburg verfolgt auf mehreren Ebenen einen mehrsprachigen Ansatz: mehrsprachiger Kontext der Stadt Freiburg, Einordnung des FLE-Studiums in den Studienbereich «Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik» sowie Verbindungen zu den Forschungsgruppen des Instituts für Mehrsprachigkeit.

Profil des Studienprogramms

Im Folgenden werden die vier Themenbereiche des Bachelorprogramms in Französisch als Fremdsprache (FLE) beschrieben.

Im Bereich **Sprachpraxis** können die Studierenden ihre Erfahrung mit dem Erlernen einer Fremd- oder Zweitsprache erweitern und vertiefen. Die nicht französischsprachigen Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Französischkenntnisse weiter. Ziel dabei ist, das Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen. Während eines dreimonatigen Praktikums haben die Studierenden zudem die Gelegenheit, ihre Französischkenntnisse per Immersion zu vertiefen. Die französischsprachigen Studierenden erlernen eine neue Fremdsprache und vertiefen eine weitere Sprache im Tandem. Diese beiden Erfahrungen sollen die Reflexion über den Lernprozess anregen und zur Entwicklung von Kommunikationsstrategien und einer interaktiven Praxis führen.

Im **angewandte Linguistik** werden Bereichstheoretische Beschreibungskonzepte für die französische Sprache eingeführt. Diese werden anschliessend in Seminaren angewandt, die auf die Unterrichtspraxis abzielen, insbesondere in den Bereichen Grammatik, Wortschatz und Medieneinsatz im Sprachunterricht.

Der Bereich **FLE-Didaktik** umfasst eine theoretische Einführung in den Fremd- und Zweitspracherwerb, gefolgt von einer breiten Palette an Seminaren, in denen die praktischen Kenntnisse und Kompetenzen für den FLE-Unterricht vermittelt werden, darunter Beurteilungswerkzeuge, die Didaktik des Mündlichen, der Literatur, des Schriftlichen, Informations- und Kommunikationstechniken für den Unterricht sowie die Didaktik für Französisch für Migranten (Französisch als Einschulungssprache, Französisch für spezifische Zwecke).

Im **interkulturellen** Bereich werden kulturelle, literarische, künstlerische und interkulturelle Aspekte der französischen Sprache und der französischsprachigen Regionen behandelt.

Freiburger Profil

In der FLE-Ausbildung der Universität Freiburg werden theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen entwickelt, eine kritische Haltung und die persönliche Reflexion über das Erlernen der französischen Sprache aus der Sicht des Lehrers, aber auch des Lernenden gefördert. Die Vertiefung der sprachlichen, didaktischen, kulturellen und interkulturellen Aspekte des Französischen sowie die Theorien über den Zweit- und Fremdspracherwerb sind eine solide Grundlage für die Ausübung von Berufen, die mit der französischen Sprache und der frankophonen Kultur zusammenhängen.

Das FLE-Studium ist nicht nur eine Ausbildung für Französisch als zu erlernende und zu unterrichtende Sprache, sondern auch für Französisch als Integrations- und Schulsprache. In der heutigen von Mobilität und Migration geprägten Zeit sind solche Kompetenzen umso wichtiger.

Da die FLE-Ausbildung an der Universität Freiburg in den Studienbereich «Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik» fällt, ist sie sowohl auf praktischer Ebene als auch in Bezug auf die Forschung durch Offenheit gegenüber der Mehrsprachigkeit geprägt, was sich insbesondere auch in den Verbindungen zur Forschung äussert, die am Institut für Mehrsprachigkeit durchgeführt wird.

Ausbildungsziele und Berufsmöglichkeiten

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die technischen Kompetenzen, um in der Schweiz oder im Ausland Französisch als Fremd- oder Zweitsprache zu unterrichten.

Sie kennen die Theorien, Konzepte und Ansätze der Linguistik, der Fremdsprachendidaktik und der interkulturellen Studien, die die Grundlage für das moderne Erlernen von Fremdsprachen bilden. Darüber hinaus sind die Absolventinnen und Absolventen mit der historischen Entwicklung dieser Disziplinen vertraut und können sich eine Meinung über neue Theorien bilden. Sie können die Konzepte und Methoden des FLE-Erlernens analysieren und bewerten und die Prozesse des Sprachenlernens beobachten, vorbereiten und bewerten.

Zu den Berufsperspektiven zählen unter anderem Französischunterricht in verschiedenen Kontexten, in der Schule oder im Rahmen der Begleitung von Migranten, Sprachausbildung von Erwachsenen, Austauschprogramme, Förderung von Sprachen im Unternehmen und im beruflichen Umfeld, zweisprachige Sprach- und Sachkundeunterricht und kreative Tätigkeiten im Fremdsprachenbereich.

Studienaufbau

Studienstruktur

60 ECTS-Kreditpunkte als Nebenprogramm

Studienplan

<http://studies.unifr.ch/go/fkZzC> (Französisch)

Zulassung

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale, gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: <http://studies.unifr.ch/go/de-admission-swiss-certificates>

Ausländische Vorbildungsausweise werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Erstsprache
2. Zweitsprache
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: <http://studies.unifr.ch/go/de-admission-countrylist>
Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.

Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen der CRUS vom 7. September 2007 für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» (<http://studies.unifr.ch/go/crus07de>). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Mehrsprachigkeitsforschung und
Fremdsprachendidaktik
Alessandra Keller-Gerber
alessandra.keller-gerber@unifr.ch
<http://studies.unifr.ch/go/de-multilingualism>